

13. 08. 04

In

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 30. September 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität

A. Problem und Ziel

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat mit der Regierung der Republik Bulgarien ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität unterzeichnet. Ziel des Abkommens ist es, die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität zu verbessern und dadurch die Innere Sicherheit in den Vertragsstaaten zu erhöhen.

B. Lösung

Durch den Gesetzentwurf sollen die nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes erforderlichen Voraussetzungen für die innerstaatliche Inkraftsetzung des Abkommens geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

Fristablauf: 24. 09. 04

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Keine

2. Vollzugaufwand

Kein zusätzlicher Vollzugaufwand

E. Sonstige Kosten

Den Wirtschaftsbeteiligten entstehen keine zusätzlichen Kosten.

13. 08. 04

In

Gesetzentwurf
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes
zu dem Abkommen vom 30. September 2003
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bulgarien
über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung
der Organisierten und der schweren Kriminalität

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Berlin, den 13. August 2004

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 30. September 2003 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist das Bundesministerium des Innern.

Gerhard Schröder

Entwurf**Gesetz
zu dem Abkommen vom 30. September 2003
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bulgarien
über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung
der Organisierten und der schweren Kriminalität****Vom**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Sofia am 30. September 2003 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 14 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Begründung zum Vertragsgesetz**Zu Artikel 1**

Auf das Abkommen findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 14 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Schlussbemerkungen

Auswirkungen auf die Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, da Kosten für die private Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Bulgarien
über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung
der Organisierten und der schweren Kriminalität

Споразумение
между Правителството на Федерална република Германия
и Правителството на Република България
за сътрудничество в противодействието
на организираната и тежката престъпност

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Bulgarien,

nachfolgend Vertragsparteien genannt –

Правителството на Федерална република Германия

и

Правителството на Република България,

наричани по-нататък „Договарящи страни“ –

in der Absicht, einen Beitrag zur Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen entsprechend dem Vertrag vom 9. Oktober 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa zu leisten,

in der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit für die wirksame Verhinderung und Bekämpfung von Straftaten, insbesondere der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus, der Suchtmittel- und Vorläufersubstanzenkriminalität sowie der illegalen Einschleusung von Personen von wesentlicher Bedeutung ist,

geleitet von dem Bestreben, die Bürger ihrer Staaten und andere Personen in ihrem Hoheitsgebiet wirksam vor kriminellen Handlungen zu schützen,

in Anerkennung der großen Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität und in dem Wunsch, einander möglichst umfassend Unterstützung zu gewähren und die Wirksamkeit der Zusammenarbeit in diesem Bereich zu steigern,

eingedenk der Ziele und Prinzipien der völkerrechtlichen Übereinkünfte, die die Staaten der beiden Vertragsparteien ratifiziert haben, sowie der Resolutionen der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung,

in dem Bestreben, einen Beitrag zur Entwicklung der beiderseitigen Beziehungen zu leisten –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien arbeiten nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 7 bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus und anderer Straftaten im Sinne des Artikels 3 zusammen. Zu diesem Zweck werden die Vertragsparteien:

водени от намерението да дадат своя принос за развитието на двустранните отношения в съответствие с Договора между Федерална република Германия и Република България за приятелско сътрудничество и партньорство в Европа от 9 октомври 1991 г.,

ръководени от убеждението, че сътрудничеството е от особено значение за ефективното предотвратяване и противодействие на престъпления, по-специално на организираната престъпност, тероризма, престъпността във връзка с наркотични вещества и прекурсори и незаконното прехвърляне на хора през граница,

стремейки се да осигурят ефикасна защита на гражданите на своите държави и други лица на своята територия от престъпни действия,

като признават голямото значение на международното сътрудничество в противодействието на престъпността и водени от желанието да си оказват възможно най-обхватно съдействие и да повишат ефективността на сътрудничеството в тази област,

като имат предвид целите и принципите на международноправните споразумения, които са ратифицирани от държавите на Договарящите страни, както и резолюциите на Организацията на обединените нации и нейните специализирани организации в сферата на противодействие на престъпността,

като се стремят да допринесат за развитието на двустранните отношения –

се споразумяха за следното:

Член 1

Договарящите страни, в съответствие с националното си законодателство и като спазват разпоредбата на член 7, си сътрудничат в противодействието на организираната престъпност, тероризма и други престъпления по смисъла на член 3. За тази цел Договарящите страни:

1. eine gemeinsame Kommission bestehend aus leitenden Beamten der Ministerien des Innern der Vertragsparteien unter Beteiligung von gegenseitig zu benennenden Fachleuten bilden, die bei Bedarf auf Wunsch einer Vertragspartei zusammentritt;
 2. Fachleute zur gegenseitigen Information über Arten und Methoden der Kriminalitätsbekämpfung und für besondere Formen der Kriminalitätsbekämpfung und der Kriminaltechnik austauschen;
 3. Informationen und Personalien von Tatbeteiligten an Straftaten, insbesondere auch von Hinterleuten und Drahtziehern, Strukturen der Tätergruppen und kriminellen Organisationen und die Verbindungen zwischen ihnen, typisches Täter- und Gruppenverhalten, den Sachverhalt insbesondere die Tatzeit, den Tatort, die Begehungsweise, die Objekte der Straftat, Besonderheiten sowie die verletzten Strafnormen und getroffenen Maßnahmen nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 mitteilen, soweit dies für die Bekämpfung von Straftaten oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist;
 4. auf Ersuchen die nach dem Recht der jeweils ersuchten Vertragspartei zulässigen Maßnahmen durchführen, wobei sie im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 die Anwesenheit von Vertretern der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei bei der Durchführung operativer Maßnahmen gestatten können; eine Mitwirkung der Vertreter an operativen Maßnahmen ist nicht zulässig;
 5. bei operativen Ermittlungen durch aufeinander abgestimmte polizeiliche Maßnahmen zusammenarbeiten und dabei nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 personell, materiell und organisatorisch Unterstützung leisten;
 6. Erfahrungen und Informationen insbesondere über gebräuchliche Methoden der internationalen Kriminalität sowie besondere, neue Formen der Strafbegehung austauschen;
 7. kriminalistische und kriminologische Forschungsergebnisse austauschen;
 8. einander Muster von Gegenständen, die aus Straftaten erlangt oder für diese verwendet worden sind oder mit welchen Missbrauch getrieben wird, zur Verfügung stellen;
 9. nach Möglichkeit Fachleute zur Fortbildung und zum Erfahrungsaustausch entsenden;
 10. nach Bedarf und im Rahmen konkreter Ermittlungsverfahren nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich des Artikels 7 zur Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Maßnahmen Arbeitstreffen abhalten.
1. създават смесена комисия, състояща се от ръководни служители на министерствата на вътрешните работи на Договарящите страни с участието на експерти, посочени съответно от двете страни, която ще се събира при необходимост по желание на една от Договарящите страни;
 2. разменят експерти за взаимно информиране за начините и методите на противодействие на престъпността и за специфични форми, използвани в противодействието на престъпността и в криминалистичната техника;
 3. си предоставят информация и лични данни за участници в престъпления, по-специално за помагачите и организаторите, структурите на групите от извършители и престъпни организации, и връзките между тях, типичното поведение на лица и групи от лица, участващи в извършването на престъпления, за факти и обстоятелства, по-специално време, място и начин на извършване на престъплението, обектите на престъпление, специфични особености, както и нарушените наказателни норми и взетите мерки в съответствие с националното им законодателство и при спазване разпоредбата на член 7, доколкото това е необходимо за противодействието на престъпления или за предотвратяването на конкретна значителна заплаха за обществената сигурност;
 4. по молба, извършват допустимите съгласно законодателството на съответната Договаряща страна, към която е отправена молбата, мерки, при което в рамките на своето национално законодателство и спазвайки член 7, могат да разрешат присъствието на представители на компетентните органи на другата Договаряща страна при извършването на оперативни мероприятия; участие на представителите в оперативните мероприятия е недопустимо;
 5. си сътрудничат при оперативно разследване чрез съгласувани полицейски мерки и при това в съответствие с националното си законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7 се подпомагат със специалисти и си оказват материална и организационна помощ;
 6. обменят опит и информация, по-специално относно използвани методи от международната престъпност, както и за специфични нови форми на извършване на престъпления;
 7. обменят резултати от криминалистични и криминологични изследвания;
 8. предоставят си взаимно образци от предмети, придобити от престъпления или използвани за тяхното извършване, както и такива, които са предмет на злоупотреба;
 9. по възможност изпращат специалисти за квалификация и обмен на опит;
 10. провеждат работни срещи при необходимост и в рамките на конкретно разследване в съответствие с националното си законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7 за подготовка и провеждане на съвместни мероприятия.

Artikel 2

(1) Die Übermittlung von Informationen erfolgt nach diesem Abkommen sowie nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts durch die nach Artikel 8 zuständigen Behörden der einen Vertragspartei auf schriftliches Ersuchen der zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei. In dringenden Fällen kann das Ersuchen auch mündlich übermittelt werden, es muss aber unverzüglich schriftlich bestätigt werden.

(2) Das Ersuchen nach Absatz 1 ergeht in deutscher oder bulgarischer Sprache oder in einer anderen, von den Vertragsparteien vereinbarten Sprache und enthält:

Член 2

(1) Предоставянето на информация се осъществява по това Споразумение и в съответствие с националното законодателство от компетентните по чл. 8 органи на едната Договаряща страна по писмено искане, отправено от компетентните органи на другата Договаряща страна. В спешни случаи искането може да се подаде устно и след това да се потвърди незабавно в писмен вид.

(2) Искането по ал. 1 се изпраща на български или немски език, или на друг, уговорен от Договарящите страни език, и съдържа:

1. Angaben zum Zweck des Ersuchens sowie die zur Erfüllung des Ersuchens erforderlichen Informationen;
2. die Angabe, welche Arten von Informationen übermittelt werden sollen;
3. die Fristen für die Erfüllung des Ersuchens, wenn das notwendig ist.

(3) Die zuständigen Behörden jeder Vertragspartei teilen nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts den zuständigen Behörden der anderen Vertragspartei auch ohne Ersuchen Informationen mit, wenn diese von Bedeutung für die andere Vertragspartei bei der Bekämpfung und Aufklärung von Straftaten der Organisierten und der schweren Kriminalität wären.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien arbeiten nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts durch ihre zuständigen Behörden bei der Bekämpfung und Aufklärung von Straftaten der Organisierten und der schweren Kriminalität zusammen.

(2) Die Zusammenarbeit umfasst insbesondere folgende Bereiche:

1. Straftaten gegen das Leben, die Gesundheit und die persönliche Freiheit;
2. Terrorismus;
3. unerlaubter Anbau, unerlaubte Herstellung, Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung, Ein-, Aus- und Durchfuhr sowie Handel mit Betäubungsmitteln, psychotropen Stoffen und Vorläufersubstanzen;
4. Zuhälterei und Menschenhandel;
5. unerlaubte Einschleusung von Personen und illegale Migration;
6. unerlaubte Herstellung, unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Waffen, Munition und Sprengstoff sowie radioaktivem und nuklearem Material;
7. unerlaubter Handel mit Waren und Technologien mit einem möglichen doppelten Verwendungszweck;
8. unerlaubter Handel mit Kulturgut;
9. Erpressung;
10. Herstellung und Verbreitung von Falschgeld, Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln oder Wertpapieren sowie Verwendung gefälschter unbarer Zahlungsmittel oder Wertpapiere;
11. Herstellung von falschen und Verfälschung von öffentlichen Dokumenten und Urkunden;
12. Eigentumskriminalität;
13. Unterschlagung, Diebstahl und Verschiebung von Kraftfahrzeugen;
14. Betrug;
15. Falschspiel und unerlaubtes Glücksspiel;
16. Geldwäsche;
17. Straftaten gegen die Umwelt;
18. Computerkriminalität;
19. Straftaten gegen das geistige Eigentum.

Artikel 4

Zum Zwecke der Bekämpfung von unerlaubtem Anbau, unerlaubter Herstellung, Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung, Ein-, Aus- und Durchfuhr sowie Handel mit Suchtstoffen, Grund-

1. данни за целта на искането, както и необходимата за изпълнение на искането информация;
2. данни относно вида информация, предоставянето на която се иска;
3. сроковете за изпълнение на искането, когато това е необходимо.

(3) Компетентните органи на всяка от Договарящите страни в съответствие с националното си законодателство предоставят информация на компетентните органи на другата Договаряща страна и без искане, ако тази информация би била от значение за другата Договаряща страна за противодействие и разкриване на престъпления на организираната и тежката престъпност.

Член 3

(1) Договарящите страни в съответствие с националното си законодателство си сътрудничат чрез своите компетентни органи при противодействието и разкриването на престъпленията на организираната и тежката престъпност.

(2) Сътрудничеството обхваща особено следните области:

1. престъпления срещу живота, здравето и личната свобода;
2. тероризъм;
3. незаконно култивиране, незаконно производство, добиване, преработка, съхраняване, внос, износ и транзитен транспорт, както и търговия с наркотични вещества и прекурсори;
4. сводничество и търговия с хора;
5. незаконно прехвърляне на хора през граница и нелегална миграция;
6. незаконно производство, незаконна търговия с и контрабанда на оръжие, боеприпаси и взривни вещества, както и радиоактивни и ядрени вещества;
7. незаконна търговия със стоки и технологии с възможна двойна употреба;
8. незаконна търговия с културно-исторически ценности;
9. изнудване;
10. производство и разпространение на фалшиви пари, фалшифициране на некешови разплащателни средства или ценни книжа, както и използването на фалшифицирани некешови разплащателни средства и ценни книжа;
11. изготвяне на неистински и преправяне на официални и частни документи;
12. престъпления срещу собствеността;
13. противозаконно отнемане, кражба и контрабанда на моторни превозни средства;
14. измама;
15. измама в занимателните игри и незаконни хазартни игри;
16. пране на пари;
17. престъпления срещу околната среда;
18. компютърни престъпления;
19. престъпления срещу интелектуалната собственост.

Член 4

За да противодействат на незаконното култивиране, незаконното производство, добиване, подготовка и съхраняване, внос, износ и транзитен транспорт, както и търговията

stoffen und Vorläufersubstanzen werden die Vertragsparteien auf der Grundlage ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 7 insbesondere

1. Personalien von an der Rauschgiftherstellung und dem Rauschgifthandel beteiligten Personen, Verstecke und Transportmittel, Arbeitsweisen, Herkunfts- und Bestimmungsort der Suchtstoffe sowie besondere Einzelheiten eines Falles mitteilen, soweit dies für die Bekämpfung von Straftaten oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist;
2. auf Ersuchen entsprechende Maßnahmen, einschließlich der Anwendung der Methode der kontrollierten Lieferung, durchführen und der anderen Vertragspartei die gewonnenen sachdienlichen Erkenntnisse mitteilen;
3. Informationen über gebräuchliche Methoden des illegalen grenzüberschreitenden Verkehrs von Rauschgift mitteilen;
4. kriminalistische und kriminologische Forschungsergebnisse zu Rauschgifthandel und -missbrauch austauschen;
5. einander Informationen über neue Suchtstoffe und andere gefährliche Stoffe sowohl pflanzlicher wie auch synthetischer Herkunft, mit welchen Missbrauch getrieben wird, zur Verfügung stellen;
6. Erfahrungen über die Überwachung des legalen Verkehrs von Suchtstoffen sowie Grundstoffen und Vorläufersubstanzen, die zu ihrer illegalen Herstellung benötigt werden, im Hinblick auf mögliche unerlaubte Abzweigungen austauschen;
7. gemeinsam Maßnahmen durchführen, die zur Verhinderung von unerlaubten Abzweigungen aus dem legalen Verkehr erforderlich sind und über die Verpflichtungen der Vertragsparteien aufgrund der geltenden Suchtstoffübereinkommen hinausgehen;
8. gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung der unerlaubten Herstellung synthetischer Drogen durchführen.

Artikel 5

Zum Zwecke der Bekämpfung des Terrorismus, vor allem auch in den in Artikel 3 beschriebenen Deliktsbereichen, werden die Vertragsparteien auf der Grundlage ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 7 Informationen und Erkenntnisse austauschen über geplante und begangene terroristische Akte, Verfahrensweisen und terroristische Gruppierungen, die Straftaten planen, begehen oder begangen haben, soweit dies für die Bekämpfung von Straftaten des Terrorismus oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist.

Artikel 6

Zum Zwecke der Bekämpfung der illegalen Einschleusung von Personen arbeiten die Vertragsparteien auf der Grundlage ihres innerstaatlichen Rechts und vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 7 zusammen, indem sie insbesondere:

1. eine Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Analyse der hiermit zusammenhängenden Fragen und zur Ausarbeitung geeigneter Gegenmaßnahmen bilden;
2. Informationen mitteilen, die zur Bekämpfung der illegalen Einschleusung von Personen erforderlich sind.

с наркотични вещества, основни субстанции и прекурсори, Договарящите страни въз основа на своето национално законодателство и като спазват разпоредбата на член 7 по-специално

1. се информират за данните на лица, участващи в производството на наркотични вещества и търговията с тях, за скривалищата и транспортните средства, за начина на действие, за местата на произход и предназначение на наркотичните вещества, както и за специфични подробности за конкретния случай, доколкото това е необходимо за противодействие на престъпленията или за предотвратяване на конкретна съществена заплаха за обществената сигурност;
2. по молба, предприемат съответните мерки, включително прилагане на метода на контролираната доставка, и уведомяват другата Договаряща страна за придобитите значими данни;
3. си предоставят информация за използваните методи за незаконния трансграничен трафик на наркотици;
4. обменят резултати от криминалистически и криминологически изследвания в областта на търговията с наркотици и злоупотребата с тях;
5. се информират взаимно за образци от нови наркотични и други опасни вещества от растителен и синтетичен произход, с които се злоупотребява;
6. обменят опит относно контрола на законното пренасяне на наркотични вещества, както и на основни субстанции и прекурсори, необходими за незаконното им производство, с оглед на евентуалното им неразрешено отклоняване;
7. предприемат съвместни мерки, необходими за предотвратяването на неразрешеното отклоняване от законното пренасяне и които надхвърлят рамките на задълженията на Договарящите страни въз основа на действащите конвенции за наркотичните вещества;
8. предприемат съвместни мерки в противодействието на незаконното производство на синтетични наркотици.

Член 5

С цел противодействие на тероризма, преди всичко в посочените в член 3 видове престъпления, Договарящите страни, въз основа на своето национално законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7, обменят информация и данни относно запланувани и извършени терористични актове, за методите на действие и за терористични групировки, които подготвят, извършват или са извършили престъпления, доколкото това е необходимо за противодействието на престъпления на тероризма или за предотвратяването на конкретна съществена опасност за обществената сигурност.

Член 6

С цел противодействие на незаконното прехвърляне на хора през граница, Договарящите страни си сътрудничат въз основа на своето национално законодателство и спазвайки разпоредбата на член 7, като по-специално:

1. създават работна група за съвместен анализ на свързаните с това въпроси и за изготвяне на подходящи контрамерки;
2. си предоставят информация, необходима за противодействието на незаконното прехвърляне на хора през граница.

Artikel 7

Durch dieses Abkommen werden die Bestimmungen über die Rechtshilfe in Strafsachen sowie über die Amts- und Rechtshilfe in Fiskalsachen und sonstige in zweiseitigen oder mehrseitigen Verträgen enthaltenen Verpflichtungen der Vertragsparteien nicht berührt.

Artikel 8

(1) Zum Zwecke der Umsetzung dieses Abkommens erfolgt die Zusammenarbeit der Vertragsparteien unmittelbar zwischen den nachfolgend genannten zuständigen Behörden und von diesen jeweils benannten Experten.

Zuständige Behörden sind:

auf Seiten der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

1. Bundesministerium des Innern,
2. Bundesministerium der Finanzen,
3. Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung,
4. Bundeskriminalamt,
5. Grenzschutzdirektion,
6. Zollkriminalamt,

auf Seiten der Regierung der Republik Bulgarien der Minister für innere Angelegenheiten.

(2) Die Vertragsparteien zeigen einander auf diplomatischem Weg Änderungen der Zuständigkeiten oder Bezeichnungen der Behörden an, die dieses Abkommen durchführen.

Artikel 9

Die Vertragsparteien können weitere Einzelheiten der in den Artikeln 1 bis 6 vereinbarten Zusammenarbeit in gesonderten Durchführungsprotokollen festlegen.

Artikel 10

Unter Beachtung des innerstaatlichen Rechts jeder Vertragspartei erfolgen Übermittlung und Verwendung von personenbezogenen Daten, im Weiteren Daten genannt, im Rahmen dieses Abkommens durch die in Artikel 8 genannten Stellen der Vertragsparteien nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

1. Die empfangende Stelle einer Vertragspartei unterrichtet die übermittelnde Stelle der anderen Vertragspartei auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
2. Die Verwendung der Daten durch den Empfänger ist nur zu den in diesem Abkommen bezeichneten Zwecken und zu den durch die übermittelnde Stelle vorgegebenen Bedingungen zulässig. Die Verwendung ist darüber hinaus zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten sowie zum Zwecke der Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit zulässig.
3. Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Die Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn die übermittelnde Stelle Grund zu der Annahme hat, dass dadurch gegen den Zweck eines innerstaatlichen Gesetzes verstoßen würde oder schutzwürdige Interessen der betroffenen Personen beeinträchtigt würden. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt

Член 7

Това Споразумение не засяга разпоредбите за оказване на правна помощ в наказателни дела, както и на административна и правна помощ в областта на данъчното право и други задължения на Договарящите страни, произтичащи от двустранни или многостранни договори.

Член 8

(1) За изпълнение на това Споразумение сътрудничеството между Договарящите страни се извършва непосредствено между посочените по-долу компетентни органи и назованите от тях експерти.

Компетентни органи са:

за Правителството на Република България

– министърът на вътрешните работи,

за Правителството на Федерална република Германия

1. Федералното министерство на вътрешните работи,
2. Федералното министерство на финансите,
3. Федералното министерство на здравеопазването и социалното осигуряване,
4. Федералната криминална служба,
5. Дирекцията на граничната охрана,
6. Митническата криминална служба.

(2) Договарящите страни се уведомяват по дипломатически път за промени в компетенциите или наименованията на органите, които изпълняват това Споразумение.

Член 9

Договарящите страни могат да определят други подробности във връзка със сътрудничеството, договорено в членовете 1 до 6, в отделни протоколи за изпълнение на това Споразумение.

Член 10

При спазване на националното законодателство на всяка Договаряща страна, предоставянето и използването на лични данни, наричани по-нататък „данни“, в рамките на това Споразумение от посочените в член 8 органи на Договарящите страни се извършва в съответствие със следните разпоредби:

1. Получаващият орган на едната Договаряща страна информира предоставящия орган на другата Договаряща страна по молба относно използването на предоставените данни и получените с тяхна помощ резултати.
2. Използването на данните от получателя е допустимо само за посочените в това Споразумение цели и при определените от предоставящия орган условия. Освен това използването е допустимо за превенция и преследване на престъпления, както и за предотвратяване на значителни заплахи за обществената сигурност.
3. Предоставящият орган е длъжен да се грижи за верността на предоставяните данни, както и да проверява дали те са необходими и дали предоставянето им е съобразно с целта, за която се иска предоставянето им. При това трябва да се съблюдают действащите съгласно съответното национално законодателство забрани за предоставянето на данни. Не се предоставят данни, ако предоставящият орган има основание да приеме, че по този начин би се нарушила целта на даден национален закон или биха се накърнили подлежащи на защита права на засегнатите лица. Ако се окаже, че са предо-

werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies dem Empfänger unverzüglich mitzuteilen. Er ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung unverzüglich vorzunehmen.

4. Einer Person ist auf Antrag über die zu ihr vorhandenen Daten sowie über deren vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Ihr Recht auf Auskunftserteilung richtet sich nach dem innerstaatlichen Recht der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird. Die Erteilung einer solchen Auskunft kann verweigert werden, wenn das Interesse des Staates, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Antragstellers überwiegt.
5. Jede Person, die infolge rechtlicher oder faktischer Fehler bei der Übermittlung von Daten im Rahmen dieses Abkommens geschädigt wird, hat Anspruch auf Schadensersatz. Die empfangende Stelle ist nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts zum Ersatz des verursachten Schadens verpflichtet. Sie kann sich gegenüber dem Geschädigten nicht darauf berufen, dass der Schaden durch die übermittelnde Stelle verursacht worden ist. Leistet die empfangende Stelle Schadensersatz wegen eines Schadens, der durch die Verwendung von fehlerhaft übermittelten Daten verursacht wurde, erstattet die übermittelnde Stelle der empfangenden Stelle den Gesamtbetrag des geleisteten Ersatzes.
6. Die übermittelnde Stelle weist bei der Übermittlung von Daten auf die nach ihrem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Fristen für die Aufbewahrung dieser Daten hin, nach deren Ablauf sie gelöscht werden müssen. Unabhängig von diesen Fristen sind die übermittelten Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.
7. Die übermittelnde und die empfangende Stelle stellen sicher, dass die Übermittlung und der Empfang der Daten aktenkundig gemacht werden.
8. Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.

Artikel 11

Die Vertragsparteien halten bei Bedarf nach Vereinbarung Konsultationen zum Zwecke der Wirksamkeit der Zusammenarbeit nach Artikeln 1 bis 6 ab.

Artikel 12

Dieses Abkommen hindert die Vertragsparteien nicht, andere beiderseits annehmbare Formen und Methoden der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung und der Vorbeugung der Kriminalität einzuführen oder zu fördern.

Artikel 13

(1) Ist eine Vertragspartei der Ansicht, dass die Erfüllung eines Ersuchens oder die Durchführung einer Kooperationsmaßnahme geeignet ist, die eigenen Hoheitsrechte zu beeinträchtigen, die innere Sicherheit oder andere wesentliche Interessen zu gefährden oder gegen Grundsätze der eigenen Rechtsordnung beziehungsweise ihre internationalen Verpflichtungen zu verstoßen, so kann sie die Unterstützung beziehungsweise die Kooperationsmaßnahme insoweit ganz oder teilweise verweigern oder von bestimmten Bedingungen oder Auflagen abhängig machen.

(2) Die Unterstützung nach Absatz 1 kann auch verweigert werden, wenn die Handlung, derentwegen das Ersuchen erging, nach dem im Staat der ersuchten Vertragspartei geltenden Recht keine strafbare Handlung ist.

ставени неверни данни, или данни, чието предоставяне не е било разрешено, това трябва да бъде съобщено незабавно на получателя. Той е задължен незабавно да коригира или да унищожи данните.

4. По молба на засегнатото лице то трябва да бъде информирано относно наличните за него данни и целта, за която е предвидено да бъдат използвани. Правото на засегнатото лице да получи информация се определя от националното законодателство на Договарящата страна, на чиято територия е подадена молбата. На засегнатото лице може да бъде отказана информация, ако интересът на държавата да не предостави информация надделява над интереса на лицето, подало молбата.
5. Всяко лице, което претърпи вреди в резултат на правни или фактически грешки при предоставянето на данни в рамките на това Споразумение, има право на обезщетение. Получаващият данните орган е длъжен да обезщети причинените вреди в съответствие с националното си законодателство. Той няма право да се позовава пред ощетеното лице на факта, че щетата е причинена от органа, който е предоставил данните. В случай, че получаващият орган изплати обезщетение за вреди, причинени от използването на погрешно предоставени данни, предоставящият орган възстановява на получаващия орган пълния размер на изплатеното обезщетение.
6. При предоставянето на данни органът, който ги предоставя, посочва предвидените според неговото национално законодателство срокове за съхраняване на тези данни, след изтичането на които те трябва да бъдат унищожени. Независимо от тези срокове предоставените данни се унищожават веднага, щом вече не са необходими за целта, за която са били предоставени.
7. Предоставящият и получаващият орган гарантират регистрирането на предоставянето и получаването на данните.
8. Предоставящият и получаващият орган са длъжни ефективно да опазват предоставените данни от неправомерен достъп, неправомерни промени и неправомерно разгласяване.

Член 11

При необходимост и по споразумение, Договарящите страни провеждат консултации за ефективността на сътрудничеството по членове 1 до 6.

Член 12

Това Споразумение не пречи на Договарящите страни да въвеждат или да насърчават други взаимно приемливи форми и методи на сътрудничество в противодействието и превенцията на престъпността.

Член 13

(1) Ако една от Договарящите страни счита, че изпълнението на дадена молба или провеждането на определена мярка на сътрудничество биха могли да накърнят собствените ѝ суверенни права, да застрашат вътрешната ѝ сигурност или други съществени интереси или пък да нарушат принципите на собственения ѝ правов ред респ. международните ѝ задължения, то тя може изцяло или отчасти да откаже да даде подкрепа или да проведе мярка за сътрудничество или да постави определени условия или ограничения за това.

(2) Подкрепата по ал. 1 може да бъде отказана и ако деянието, за което е подадена молбата за съдействие, не е наказуемо деяние съгласно действащото законодателство на Договарящата страна, към която е отправена молбата.

(3) Die Vertragsparteien teilen einander spätestens zwei Wochen vor dem Zusammentritt der gemeinsamen Kommission sowie dem Austausch von Fachleuten die Namen der vorgeesehenen Personen mit.

Artikel 14

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, dass die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der letzten Mitteilung.

Artikel 15

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Vertragspartei auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Tag wirksam, an dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

Artikel 16

Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen vom 14. September 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität und der Rauschgiftkriminalität in der Fassung der Vereinbarung vom 2. November 2000/17. April 2001 außer Kraft.

Artikel 17

Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlasst. Die Regierung der Republik Bulgarien wird unter Angabe der erteilten VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Sofia am 30. September 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und bulgarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

(3) Най-късно две седмици преди събирането на смесената комисия, както и преди размяната на експерти, Договарящите страни се уведомяват взаимно за имената на предвидените лица.

Член 14

Това Споразумение влиза в сила в деня, в който Договарящите страни взаимно са се уведомили, че са изпълнени необходимите национални условия за влизането му в сила. Определящ е денят на получаването на последното уведомление.

Член 15

Това Споразумение се сключва за неопределен срок. Всяка от Договарящите страни може да го прекрати писмено по дипломатически път. Прекратяването влиза в сила шест месеца след датата, на която другата Договаряща страна е получила уведомлението за денонсиране.

Член 16

С влизането в сила на това Споразумение се прекратява действието на Договора от 14 септември 1992 г. между Правителството на Република България и Правителството на Федерална република Германия за сътрудничество в борбата срещу организираната престъпност и престъпността във връзка с наркотиците в редакцията му от 2 ноември 2000/17 април 2001 г.

Член 17

Регистрирането на това Споразумение в Секретариата на Обединените нации съгласно член 102 от Хартата на Обединените нации ще се извърши незабавно след влизането му в сила от Правителството на Федерална република Германия. Правителството на Република България ще бъде уведомено за извършената регистрация, като бъде посочен полученият регистрационен номер на ООН, веднага щом регистрацията бъде потвърдена от Секретариата на Обединените нации.

Съставено в София на 30 септември 2003 г. в два оригинални екземпляра, всеки от които на немски и български език, като и двата текста имат еднаква сила.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Правителството на Федерална република Германия

Kindermann
Schily

Für die Regierung der Republik Bulgarien
За Правителството на Република България

Petkanov

Denkschrift

Allgemeines

Die Organisierte Kriminalität und der Terrorismus beeinträchtigen auf vielfältige Weise die politische, soziale und wirtschaftliche Situation in den betroffenen Staaten. Die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und des Terrorismus ist daher ein Ziel, dem sich die internationale Staatengemeinschaft verschrieben hat. Tätergruppen aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität agieren zunehmend grenz- und deliktsübergreifend. Sie verfügen über ausgeprägte internationale Verflechtungen. Um den damit verbundenen Gefahren für die innere Sicherheit wirkungsvoll begegnen zu können, müssen die zuständigen Behörden international noch intensiver zusammenarbeiten.

Vor diesem Hintergrund hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland am 30. September 2003 mit der Regierung der Republik Bulgarien ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten und der schweren Kriminalität unterzeichnet. Bulgarien kommt aufgrund seiner geographischen Lage an der Balkanroute und seines Status als Beitrittskandidat zur Europäischen Union eine besondere Bedeutung bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität zu. Mit diesem Abkommen sollen die erforderlichen Rechtsgrundlagen für eine engere und bessere Zusammenarbeit geschaffen werden.

Im Einzelnen

Zu Artikel 1

Zunächst werden die allgemeinen Formen der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, des Terrorismus und anderer schwerer Straftaten im Sinne des Artikels 3 aufgeführt, wie der Austausch von Fachleuten, Informationen, Erfahrungen, kriminalistischen und kriminologischen Forschungsergebnissen und die Durchführung abgestimmter operativer Maßnahmen.

Zu Artikel 2

In Absatz 1 wird festgelegt, dass Ersuchen um Übermittlung von Informationen grundsätzlich schriftlich ergehen. In dringenden Fällen können sie jedoch auch mündlich gestellt werden, wobei sie aber schriftlich zu bestätigen sind.

Zur Erleichterung der Zusammenarbeit sieht Absatz 2 vor, dass die Ersuchen in der deutschen oder der bulgarischen Sprache oder einer anderen von den Vertragsparteien vereinbarten Sprache abgefasst werden können und Angaben zu dem mit dem Ersuchen verbundenen Zweck und zu den gewünschten Arten von Informationen enthalten sollen. Um eiligen Fällen gerecht werden zu können, können Fristen für die Erfüllung des Ersuchens gesetzt werden.

Unter der einschränkenden Voraussetzung, dass Informationen für die andere Vertragspartei bei der Bekämpfung und Aufklärung von Straftaten der Organisierten Kriminalität und der schweren Kriminalität von Bedeutung sind, können nach Absatz 3 solche Informationen auch ohne Ersuchen der anderen Vertragspartei mitgeteilt werden.

Zu Artikel 3

Absatz 1 legt den Bereich der Zusammenarbeit, nämlich die Bekämpfung und Aufklärung von Straftaten der Organisierten Kriminalität und der schweren Kriminalität, fest. Diese Zusammenarbeit steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen innerstaatlichen Rechts.

Hervorgehoben werden sodann in Absatz 2 bestimmte Deliktsbereiche, die einen Schwerpunkt der Zusammenarbeit darstellen. Die Aufzählung ist jedoch nicht abschließend („insbesondere“).

Zu Artikel 4

Es werden hier die besonderen Formen der Zusammenarbeit zum Zweck der Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität aufgeführt, wobei auch hier die Aufzählung nicht abschließend ist.

Zu Artikel 5

Es folgt eine Aufzählung der besonderen Formen der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Terrorismus.

Zu Artikel 6

Daran schließen sich die besonderen Zusammenarbeitsformen bei der Bekämpfung der illegalen Einschleusung an.

Zu Artikel 7

Artikel 7 stellt klar, dass Fragen der Rechtshilfe in Strafsachen und der Amts- und Rechtshilfe in Fiskalsachen sowie sonstige, in völkerrechtlichen Übereinkünften enthaltene Verpflichtungen der Vertragsparteien unberührt bleiben.

Zu Artikel 8

Es erfolgt eine Aufzählung der für die Durchführung des Abkommens zuständigen Stellen der Vertragsparteien. Die Vorgaben des § 3 des Bundeskriminalamtgesetzes sind hierbei gewahrt. Änderungen der Zuständigkeiten oder der Bezeichnungen der Behörden können auf diplomatischem Weg angezeigt werden.

Zu Artikel 9

Um den Abkommenstext überschaubar zu halten, können die Vertragsparteien weitere Einzelheiten der in den Artikeln 1 bis 6 vereinbarten Zusammenarbeit in gesonderten Durchführungsvereinbarungen festlegen.

Zu Artikel 10

Artikel 10 stellt für die Verwendung personenbezogener Daten, die im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit dem jeweils anderen Vertragsstaat übermittelt werden, ein eigenständiges Datenschutzregime auf. Eine Verwendung von Daten im Sinne von Artikel 10 liegt – in Übereinstimmung mit der Begrifflichkeit des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 3 Abs. 4 und 5 BDSG) – bei jeder Form des Umgangs mit personenbezogenen Daten vor, die nicht Erheben ist. Eingeschlossen sind demnach sowohl die Verarbeitung als auch die Nutzung von Daten.

Nummer 1 sieht einen Unterrichtsanspruch der übermittelnden Stelle einer Vertragspartei über die Verwendung der übermittelten Daten und die dadurch erzielten Ergebnisse durch die empfangende Stelle der anderen Vertragspartei vor. Nummer 2 formuliert den Grundsatz, dass personenbezogene Daten, die aufgrund des Vertrages dem anderen Vertragsstaat übermittelt wurden, von diesem nur zu den im Vertrag festgelegten Zwecken und zu den Bedingungen, die die übermittelnde Stelle im Einzelfall stellt, verwendet werden dürfen. Eine Ausnahme ist nur zur Verhütung und Verfolgung von Straftaten sowie zur Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit zulässig. Nummer 3 unterwirft die Übermittlung und Verwendung der Daten durch die Stellen der Vertragsparteien dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und verpflichtet zur Korrektur. Nummer 4 schreibt die Rechtsposition des Betroffenen auf Auskunft grundsätzlich fest. Die Nummern 5 bis 8 enthalten Regelungen zum Schadensersatz, zur Löschung, zur Nachweisführung für die Übermittlung und zur Sicherung der Daten.

Zu Artikel 11

Artikel 11 sieht bei Bedarf Konsultationen zur Evaluierung der auf der Grundlage des Abkommens erreichten Zusammenarbeit vor.

Zu Artikel 12

Unberührt von den Bestimmungen des Abkommens können die Vertragsparteien andere beiderseits annehmbare Zusammenarbeitsformen zur Prävention und zur Bekämpfung der Kriminalität ergreifen.

Zu Artikel 13

Artikel 13 gestattet es jeder Vertragspartei, einzelne Maßnahmen der Zusammenarbeit aus den in der Vorschrift genannten Gründen zu unterlassen oder an Bedingungen oder Auflagen zu knüpfen. Im Falle der Übermittlung personenbezogener Daten trifft allerdings Artikel 10 eine spezielle und abschließende Regelung.

Zu den Artikeln 14 bis 17

Diese Artikel enthalten die üblichen Regelungen zum Inkrafttreten, zur Dauer, zur Kündigung und zur Registrierung des Abkommens. Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen vom 14. September 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bulgarien über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität und der Rauschgiftkriminalität in der Fassung der Vereinbarung vom 2. November 2000/17. April 2001 außer Kraft.